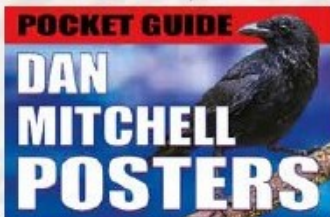
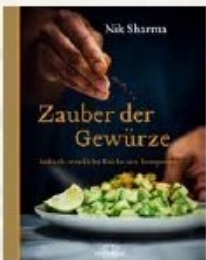


BÜCHER

ZAUBER DER GEWÜRZE

Nik Sharma
(Unimedica)

Was ist das wichtigste in einer Küche und wir wollen jetzt mal von guten Zutaten, guten Töpfen etc. absehen – es gibt kein Essen welches gut gelingen und vor allem schmecken kann, wenn es nicht gut gewürzt wurde. Nik Sharma, neuer Shootingstar der kulinarischen Szene, hat in diesem Buch die indische und westliche Küche neu erfunden. Anfangs führt Sharma den Leser durch eine kleine indische Geschichte, bis hin zu einer Einführung in seine Gewürzwelt. Kurz, knapp, verständlich und ideal bebildert. Dann arbeitet er sich durch die einfache Gerichtsstruktur, von der Vorspeise bis zum Nachtisch und dem abschließenden Drink. Sharma ist experimentierfreudig, brät an, was andere nur kochen würden und setzt Schärfe gegen Süße in ungewohnter Art und Weise. Das Buch hat mich gleich in die Küche getrieben, um einige Tipps auszuprobieren. Das Resultat: mit vollem Buch kann man besser Kochbücher rezensieren. „Zauber der Gewürze“ ist ein Highlight unter den momentanen Kochbüchern und hierfür bedarf es keine großen Kochkünste, sondern nur Feingefühl und eine innige Beziehung zu Gewürzen. Ein unverzichtbares Lese- und Koch-Vergnügen!

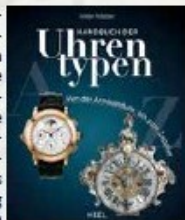


Fredi Fischli und Niels Olsen mit Mitchell geführt haben, rundet diesen interessanten Band ab, denn diese erste Monografie von Dan Mitchell versammelt sämtliche Plakate und Flyer des britischen Künstlers.

HANDBUCH DER UHRENTYPEN

Viktor Pröstler
(Heel Verlag)

Man kann erst wissen was die Uhr geschlagen hat, wenn man sich über diese Feinmechanik bewusst ist, die diese Schmuckstücke beherbergen. Ich garantiere, wer dieses fachlich erstklassig aufbereitete Buch in den Händen gehalten hat, der wird zukünftig ganz anders über Uhren denken und reden. Ausgehend von einer Grobeinteilung in Elementaruhren wie Sand- Sonnen- oder Wasseruhren und in Räderuhren (Groß- und Kleinhren) präsentiert der promovierte Kunsthistoriker Viktor Pröstler das breite Spektrum verschiedener Uhren. Von der Act of Parliament Clock bis hin zur Zylindrischen Dosenuhr, in diesem Buch findet jeder Sammler und Uhreninteressierte eine knappe und fundierte Beschreibung aller Typen von Zeitmessgeräten, die der Mensch erfunden hat. In einem eigenen Kapitel werden grundlegende technische Charakteristika wie Indikatoren auf dem Zifferblatt, sowie die Technik von Baugruppen wie Gehwerke, verschiedene



Hemmungen und Schlagwerke beschrieben und erklärt. Dazu kommen über 330 Abbildungen und Fotos aus der ganzen Bandbreite aller jemals erfundenen Uhren. Ein wahrliches Meisterwerk an Wissen und an manchen Stellen spannender als jeder Krimi.

120 BPM

Philipp Mueller
(Edition Patrick Frey)

120 bpm ist die durchschnittliche Anzahl „beats per minute“ eines Clubtracks. Wie es dem Medium entspricht, versammelt auch das Buch 120 bpm dichte, nach vorn treibende Bildabfolgen jener Jahre des Aufbruchs, als Techno in der Schweiz zu einer der letzten großen Jugendbewegungen wurde, welche das Nachtleben, die Clubs sowie die stetige Innovation elektronischer Tanzmusik bis heute prägen. Der Schweizer Fotograf Philipp Mueller dokumentierte diese frühe Phase des Techno Anfang der 1990er in unmittel-



bar-rohen Aufnahmen von den ersten Zürcher Street Parade, illegalen Raves, Partys – Backstage in Clubs und in der Intimität des Privaten – für verschiedene Publikationen. In 120 bpm verschränken sich Muellers Aufnahmen mit faksimilierten Rave-Magazin- und Fanzine-Seiten und Erzählungen damaliger Protagonisten. Ein Buch welches einen taumeln lässt, egal ob man dabei war oder sich die Ausschweifungen nur von außen angesehen hat. Als Begriff der Freiheit definiert, ist die Szene heute noch, wie damals, ein in sich geschlossenes System voller Gleichgültigkeit und dem später folgenden Absturz.

MACHT LIEBE

Anne Morgenstern
(Hartmann Books)



Die Leipzigerin Anne Morgenstern hat eine sehr eigene Sichtweise für Dinge. Das war auch schon in ihrem ersten Buch „Land ohne Mitte“ zu sehen, für das sie den Deutschen Fotobuchpreis gewann. Doch „Macht Liebe“ ist ganz anders und kann den Betrachter, mit seinen Gegenüberstellungen, bis zur Verstörung treiben. Was kann, was darf ein Körper sein? Die Körper in den Bildern von Anne Morgenstern unterwandern jegliche Kategorisierungen. Mal sind sie sinnlich, mal brutal. Mal sind sie lebendig, mal werden sie zum Objekt, aber vor allem ist es die Gegenüberstellung, die die Anschauung vorgeben,



wenn nicht sogar prägen. Es sind selbst- und fremdbestimmte Körper. Immer sind sie irritierend. Gleichsam dem Blick der Fotografin, der so schonungslos ist und oft das Unverständnis vor das Verständnis setzt. Im bildnerischen Zusammenspiel von Form, Farbe und Materialität kombiniert Morgenstern Aufnahmen menschlicher Körper mit denen von Gegenständen, setzt sie so in Beziehung zueinander und gibt ihnen eine neue Bedeutung. Körper wie wir sie meinen zu kennen, werden dekonstruiert und in neue Kontexte eingebettet. Immer wieder verschwimmen Sinnlichkeit und düstere Realitätsbetrachtung des großen Ganzen. Es ist eine Achterbahnfahrt, die manchmal eher einer unendlichen Geisterfahrt gleichkommt. Faszinierend wie abstoßend, große Kunst auf zerbrechlichen

Nerven der Betrachter. Spannend eingefangen in einem Buch, welches zu leben scheint.

SOLITUDES OF HUMAN PLACES

Jong Won Rhee
(Edition Patrick Frey)

„Ein besonderer Moment im Fotografieren ist der Augenblick kurz vor dem Abdrücken, wenn du ganz unbewusst von etwas bewegt



wirst. Du versuchst ihn festzuhalten, diesen flüchtigen Augenblick, in dem die Gefühle durch dich fließen ohne dass du sie ganz verstehst. Diese Bilder versuchen diesen Moment mittels Fotografie zu bewahren und verkörpern meine persönliche Interaktion mit Korea, wo diese Bilder gemacht wurden. Der unerwartete Fluss an Gefühlen, den man nur augenblicklich vor dem Abdrücken erlebt, formt meine Erfahrung der Welt und definiert mich als Person. Diese unbeschönigten Darstellungen von Südkoreas einfachen Randgebieten blenden in die Tiefen menschlicher Einsamkeit. Sie verbildlichen das unbewusste Streben der Menschen, sich mit ihrer Einsamkeit abzufinden, schauen dem Mensch-Sein mit einer ge-



fassten Gelassenheit ins Gesicht.“ sagt Jong Won Rhee und besser kann man die Entstehung der Fotografien auch nicht umschreiben. Die Menschen, die er eingefangen hat,

drücken die koreanische Mentalität aus – in jedem Bild. Die Menschen sind abgewandt, sie sind in sich gekehrt und lassen ungewollt Landschaft und städtische Umgebung zu einer eigenen Präsenz erblühen. Das Buch besitzt eine prägende Eigenständigkeit, die fesselt und mitreißt.

PLAY TIME

Wolfgang Zurborn
(Fotohof Edition)

Es gibt fast kein Land in dem Wolfgang Zurborn nicht schon seine Bilder ausgestellt hat. Er ist einer der bemerkenswertesten Fotografen unserer Zeit. Er ist ein Künstler der sich immer neu erfindet und dennoch seiner Linie treu bleibt. So führt er uns auch diesmal in eine skurrile Bilderwelt, in der Szenen und Objekte des alltäglichen Lebens scheinbar aus dem Lot geraten sind. Er fragmentiert Bildinhalte, versucht mit radikalen Ausschnitten, überraschenden Kompositionen und ungewöhnlichen Perspektiven mit herkömmlichen Bildinhalten zu brechen. Er bietet uns eine Art Alltagsurrealismus. Fesselnd und nachdenklich geht man aus der Anschauung seiner Bilder, bis sich dann wieder Bilder neu im Kopf des Betrachters zusam-



menetzen. Damit schafft er eine Wirkung seiner Bilder, die kaum jemand gestalten kann, er bricht das Unterbewusste. Für Zurborn ist der Filmemacher Jacques Tati eine große Quelle der Inspiration. Ihm hat er das Buch gewidmet und Zitate von oder über ihn seinen Bildern gegenübergestellt, was die Bilder wieder so real und bodenständig macht.

GENUSS TOGO

DIE GANZE WELT DES GENIESSENS



BEIM EISMANN IHRES VERTRAUENS UND IN AUSGESUCHTEN GENUSS LOCATIONS

powered by **eismann**